

licher Kommissar und Leiter der Abteilung zur Bekämpfung der Spekulation in der Orłowski-Tscheke. Wurde im Mai 1920 zur Uralsker Tscheke kommandiert und arbeitete dann in der Rostower Tscheke. — 161.

Tschutschin, F. G. (1883—1942) — Mitglied der Partei seit 1904. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Mitglied des Tomsker Rates der Soldatendeputierten, Kommissar verschiedener Bergwerke, Mitglied des Sibirischen Gebietsbüros der SDAPR(B). Leitete 1918 bis 1919 illegale Parteiarbeit auf dem von aufrührerischen tschechoslowakischen Korps und Truppen Koltschaks eroberten Territorium. War von 1919 bis 1921 Vorsitzender der Gewerkschaft für Bildung in Jekaterinburg (Ural). — 314.

Tschuzkajew, S. E. (1876—1946) — wurde im Jahre 1903 Mitglied der Partei. War nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution im Partei- wie auch Staatsapparat tätig. Von 1918 bis 1921 — Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Finanzen, danach Stellvertreter des Volkskommissars für Finanzen, Mitglied des Kleinen Rates der Volkskommissare des Volkskommissariats für Finanzen; wurde Vorsitzender der Kommission zur Abschaffung von Geidsteuern. War von 1921 bis 1922 Stellvertreter des Vorsitzenden und danach Vorsitzender des Sibirischen Revolutionskomitees. — 413.

Turatti, Filippo (1857—1932) — Funktionär der italienischen Arbeiterbewegung und einer der Organisatoren der Italienischen Sozialistischen Partei, Führer ihres rechten reformistischen Flügels. Bezog während des imperialistischen Weltkrieges zentristische Positionen. Verhielt sich gegenüber der Sozialistischen Oktoberrevolution feindselig. Stand ab 1922 nach Spaltung der Italienischen Sozialistischen Partei an der Spitze der reformistischen sozialistischen Unitar-Partei. — 239.

Tyrkowa, A. W. (geboren 1869) — Mitglied der Kadettenpartei. Gehörte 1906 dem Zentralkomitee der Kadettenpartei an, betrieb literarische und publizistische Tätigkeit und arbeitete in der Zeitung „Retsch“ und an anderen Publikationen der Kadetten mit. Begab sich nach der Sozialistischen Oktoberrevolution nach England. Arbeitete in der Zeitung der Weißemigranten „Segodnja“ mit und führte feindliche Propaganda gegen die Sowjetmacht durch. — 390.

U

Uljanowa-Jelisarowa, A.I. (1864—1935) — bekannte Funktionärin der Kommunistischen Partei. Berufsrevolutionärin und Mitglied der Partei seit 1898. Nahm ab 1886 an der revolutionären und ab 1893 an der sozialdemokratischen Bewegung teil. Gehörte 1898 dem ersten Moskauer Komitee der SDAPR an. Arbeitete in den Jahren 1900 bis 1905 an der Organisation der „Iskra“ und illegaler bolschewistischer Zeitungen und war Mitglied der Redaktion der Zeitung „Wperjod“. Unterhielt in den Jahren 1904 bis 1906 die Verbindung mit dem ZK der bolschewistischen Partei, welches sich im Ausland befand und führte die Finanzgeschäfte des Petersburger Komitees. Leistete in den Jahren 1908 bis 1910 revolutionäre Arbeit in Moskau und Saratow. Arbeitete in den Jahren 1912 bis 1914 an folgenden bolschewistischen Organen mit: Zeitung „Prawda“ und Zeitschriften „Proswestschenije“, „Rabotniza“. Wurde mehrfach inhaftiert. War 1917 Redaktionssekretär der Zeitung „Prawda“ und Redakteurin der Zeitschrift „Tkatsch“. War in den Jahren 1918 bis 1921 im Volkskommissariat für Bildung tätig. — 194.

Unschlicht, I. S. (1879—1938) — sowjetischer Staatsmann. Mitglied der Partei seit 1900. War wegen Beteiligung an der revolutionären Arbeit mehrfach in Haft und in der